

CDU / FDP
Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Recklinghausen



Herrn
Bürgermeister
Christoph Tesche

- im Hause -

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
haj-fr-sch-ko

Datum
08.11.2017

Antrag: E-Mobilität

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tesche,

hiermit bitten wir Sie, folgenden Antrag unserer Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen:

Die Verwaltung prüft und berichtet unter Berücksichtigung der Kosten und alternativer Finanzierungsmodelle über Möglichkeiten, die E-Mobilität in Recklinghausen zu fördern und dabei als Verwaltung mit gutem Beispiel voranzugehen. Dazu soll die Verwaltung einen Vorschlag machen, wie auch beim städtischen Fuhrpark schrittweise Fahrzeuge, z.B. die des kommunalen Ordnungsdienstes (KOD-Autos), auf Elektromobilität umzustellen sind. Die dafür erforderliche Ladesäuleninfrastruktur sollte ebenfalls Bestandteil des Konzeptes sein.

Begründung:

Ähnlich wie andere Städte im Ruhrgebiet, die ihre Fahrzeuge im städtischen Fuhrpark e-mobil machen möchten, sollte auch die Stadt Recklinghausen und ihre Töchter ihre Flotte sukzessive komplett auf Elektro-PKW umstellen. Emissionsfreiheit, Image-Gewinn und die Möglichkeit, rechtzeitig Erfahrungen sammeln zu können, sind drei wichtige Beweggründe, Elektrofahrzeuge zu beschaffen. Neben der technischen Zuverlässigkeit und der Nutzerfreundlichkeit ist die Reduzierung der Kostennachteile ein wesentlicher Faktor bei den Beschaffungskriterien.

Recklinghausen hat mit seinem eigenen Fuhrpark die große Chance, Elektromobilität in der Stadt gezielt und beispielhaft zu fördern. Auch wenn die Stadt grundsätzlich haushaltsrechtlich an das Gebot der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit gebunden ist, hat sie gleichzeitig die Möglichkeit, als Auftraggeberin Art und Bedarf der zu beschaffenden Güter zu bestimmen. Sie kann festlegen, welche Umweltstandards ihr Fuhrpark zu erfüllen hat, und so eine Vorbildrolle übernehmen.

An der Wirtschaftlichkeit müssen Imagegewinn und Klimaschutz nicht scheitern: Bereits ab einer Jahresfahrleistung von 23.000 Kilometern können E-Fahrzeuge günstiger als konventionelle Fahrzeuge sein. Bei steigenden Fahrleistungen steigen auch die TCO-Vorteile weiter an (TCO: Total Cost of Ownership – Berechnung der Gesamtkosten eines Projektes).

Überlegungen, wie Kauf oder Leasing von E-Autos, Kauf oder Leasing von E-Bikes, sollten geprüft werden und ebenso die Fördermöglichkeiten des Bundesumweltministerium für Klimaschutzprojekte in Kommunen („Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative“).

Mit freundlichen Grüßen

CDU-Fraktion
Marina Hajjar
Fraktionsvorsitzende

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Holger Freitag
Fraktionsvorsitzender

FDP-Fraktion
Udo Schmidt
Fraktionsvorsitzender